



# Button Masala

ANLEITUNG: ANNA ALBERS, FOTOS: DIRK EISERMANN

Stoff, Knöpfe, Gummibänder und kreative  
Leichtigkeit. Mehr braucht es nicht, um sich  
im Nullkommanichts ein glamouröses Outfit zu  
zaubern – ganz ohne Nähen. Ist das Magie?





## Material und Werkzeug

### ● mehrere Meter

fließender, leichter

**Stoff** (in unserem Fall:

360 cm bei 150 cm

Stoffbreite, z. B. Sei-

de, Viskose oder dün-  
ner Jersey)

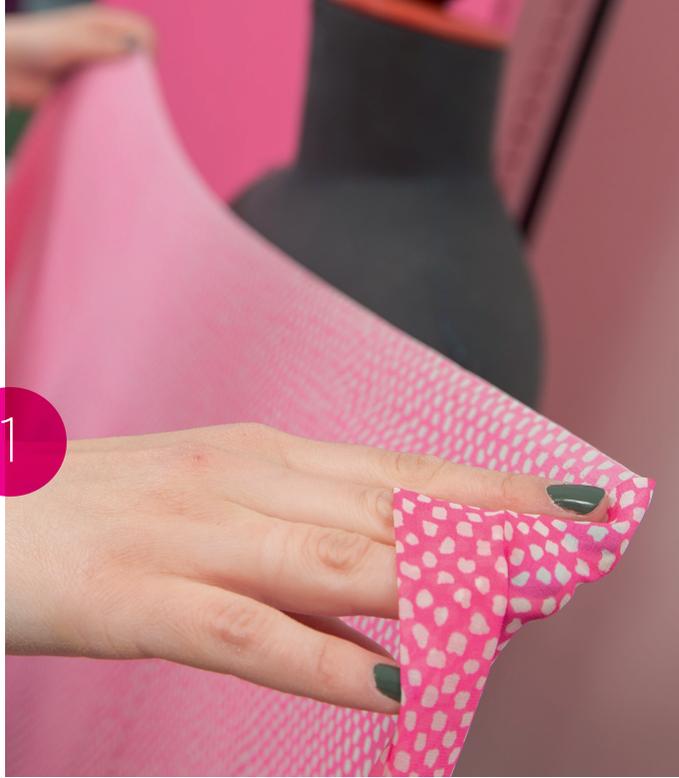
**Buttons** (vier unter-  
schiedliche Größen)

**Gummibänder**

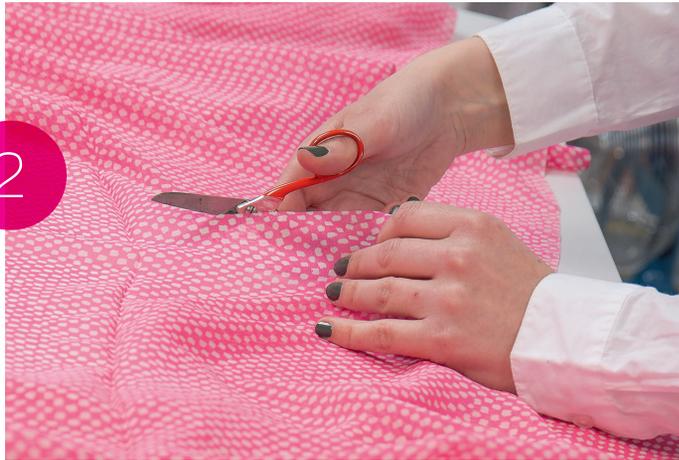
**Schneiderschere**

**Stecknadeln**

1. Je nach Statur und Größe kann die Stoffmenge variieren. Wichtig ist, dass ihr euch vorher überlegt, wie lang das Kleid ungefähr werden soll bzw. ob es am Ende etwas weiter oder enger sitzen soll. Dafür den Stoff am besten einmal an die eigene Körpermitte halten und abschätzen, wie viel Stoff ungefähr benötigt wird.

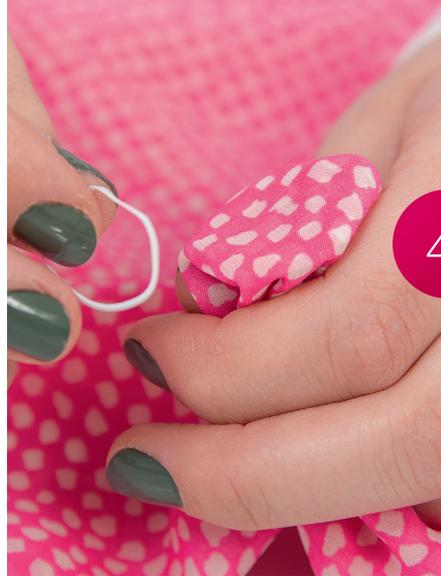


2. ACHTUNG! Da Seide manchmal sehr durchscheinend ist, nehmen wir unseren Stoff doppelt, sodass wir am Ende Stoffbahnen von je 90 x 150 cm für die Vorderseite und Rückenseite (jeweils doppelt gelegt) haben. Stoff in der Mitte falten, sodass zwei Stoffbahnen zu je 180 x 150 cm entstehen. Auseinanderschneiden.

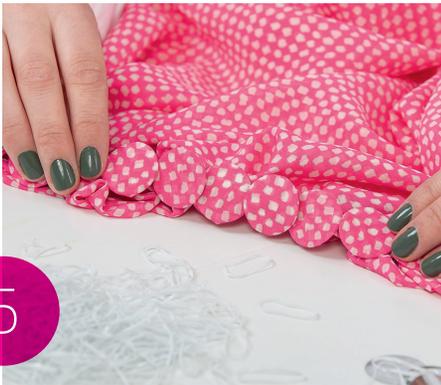


3. Wir beginnen mit der Rückenseite: Hierfür legen wir den Stoff an einer der kürzeren Kanten etwa 6 cm um und fixieren den Saum mit Stecknadeln. Diese Kante bildet später den Halsausschnitt.

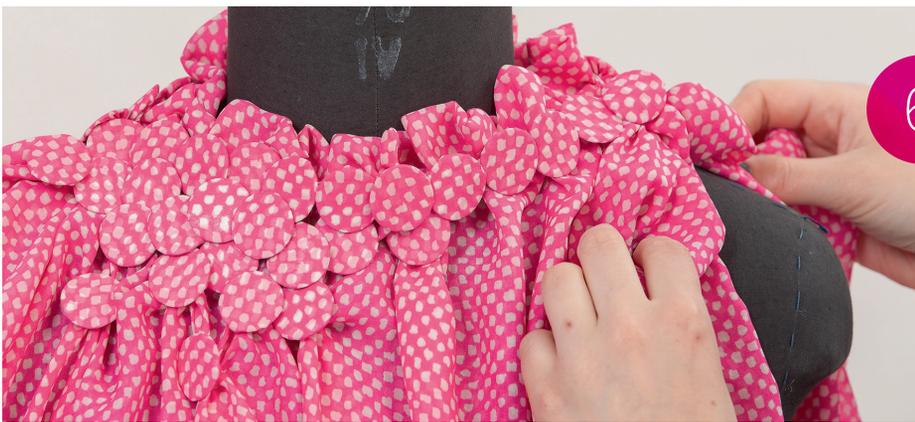




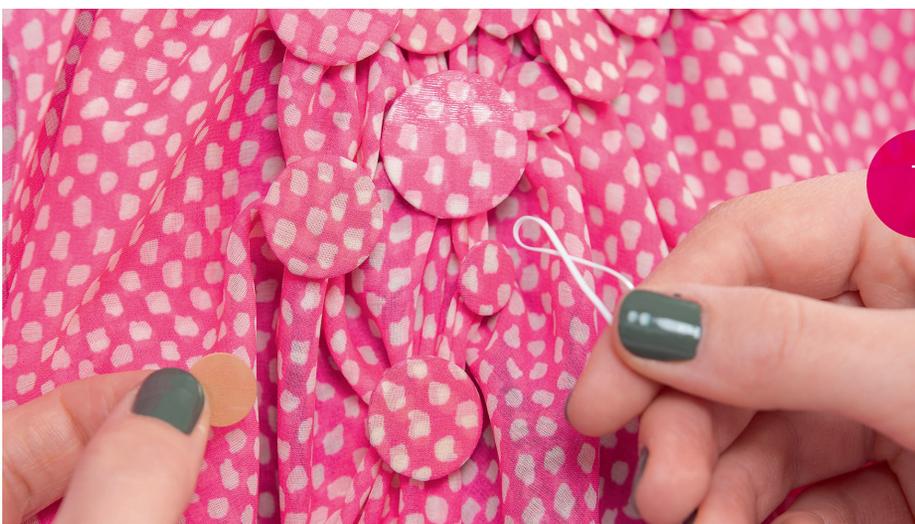
4. Jetzt markiert ihr die Mitte des Saums. Exakt hier wird der erste Button gesetzt, und zwar von hinten, also auf die linke Stoffseite des Saums. Von der rechten Stoffseite wird nun ein Gummi zwei- bis dreimal um den Button gewickelt. ACHTUNG: Auf das Gummi nicht zu viel Zug ausüben, da es sonst ausleiert; einfach locker um den Button wickeln!



5. Sobald der erste Button gesetzt ist, führt man die Reihe auf gleicher Höhe zu beiden Seiten hin fort, und zwar immer im gleichen Abstand. Als Maß kann z. B. eine Fingerbreite dienen. Am Ende haben wir mit 11 Buttons eine gleichmäßige Raffung drapiert.



6. Vorn drapieren wir das Kleid asymmetrisch, denn auf die linke Schulter soll optisch eine „Traube“ gesetzt werden. Deshalb wird der Halsausschnitt vorn mit 4 Buttons links und 6 Buttons rechts ab Mitte drapiert. Der Stoff oberhalb der Buttons wird nun mit den Fingern zurechtgezupft, sodass ein schöner Kragen entsteht.



7. Setzt kleine und große Buttons nach Gefühl auf den Stoff und befestigt die Buttons mit Gummis. Hier ist Freestyle angesagt! Wenn irgendetwas nicht gut sitzt bzw. fällt, einfach wieder abknöpfen und den Button erneut setzen. Vielleicht holt ihr euch auch eine Freundin zur Seite, die hilft und berät! Die Traube lasst ihr links neben der Brust auf Taillenhöhe auslaufen.



8. Nun wird schon die Vorderseite mit der Rückenseite verbunden: Dafür wird das Gummi, das bereits um den einen Button auf der Vorderseite gewickelt wird, über den Button von der Rückseite gestülpt. Je nachdem, ob man eine geschlossene Schulter haben möchte, führt man dies an der Schulter fort.



9. Nun müssen nur noch die Seiten geschlossen werden. Für die linke Seite (die bei uns im Stoffbruch liegt) wird die Stoffkante überlappend aufeinandergelegt und mit Buttons verknüpft. Damit auch die Schulter »naht« gut aussieht, klappen wir auch hier die Stoffkante nach innen zu einer Art Saum und setzen kleine Buttons an die Kante des Armausschnitts.



10. Auf der rechten Seite sieht man jetzt 4 offene Bahnen Stoff. Die inneren Bahnen werden wieder mit den kleinen Buttons geschlossen. Um ein bisschen Fülle aus dem Kleid zu nehmen, werden am Rücken oberhalb der Hüfte noch 2 Buttons gesetzt. Diese werden dann wieder zusammengeführt, ähnlich wie beim Verbinden der Vorder- und Rückenseite (Schritt 8).



Anna Albers macht Deutschland fit für Button Masala!

Als Anna von Button Masala hörte, dachte sie: »Wow! Das muss unbedingt nach Deutschland!« Seither hat sich die Münchnerin mit »Albers Artwork« selbstständig gemacht und gibt die Technik in Workshops an andere weiter. Unterstützt wird die 30-Jährige dabei von dem Modedesigner Anuj Sharma, der Button Masala entwickelt und in Indien bereits bekannt gemacht hat. Für Anna verbindet Button Masala die Komponenten Architektur, Design und Nachhaltigkeit gleichermaßen. Bereits früher hat die hauptberufliche Architektin nach einer Möglichkeit gesucht, Kleidung zu recyceln. Durch die leicht erlernbare Knüpftchnik können bereits drapierte Teile wieder aufgemacht und neu verknüpft werden. Toll!

[www.albersartwork.de](http://www.albersartwork.de)